

„Gesund-macht-Schule“ jetzt im Internet

Seit Anfang Januar ist das Projekt „Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung in der Primarstufe“ der Ärztekammer Nordrhein und der AOK Rheinland „online“.

von Sabine Schindler-Marlow

Mit www.gesund-macht-schule.de, dem neu entwickelten Internetprogramm, richten sich Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) und AOK Rheinland vor allem an Schulen, Ärztinnen und Ärzte, Eltern und Kinder, die den Lernort Schule gesundheitsförderlich gestalten möchten. Ärztekammer und AOK ergänzen mit diesem Angebot ihr bestehendes Settingprojekt „Gesundheitsförderung in der Primarstufe“, an dem mittlerweile 184 Schulen im Rheinland beteiligt sind.

„Die Internetseiten sollen auch den noch nicht beteiligten Grundschulen im Rheinland einen Überblick über das Projekt geben und Interesse an gesundheitsförderlichen Themen wecken“, sagte der ÄkNo-Vizepräsident und Vorsitzende des Gesundheitsberatungsausschusses, Dr. Arnold Schüller, zur Einführung des Internetauftritts. Die Lernleistungen deutscher Kinder können seiner Ansicht nach nur gesteigert werden, wenn die Rahmenbedingungen für die Lehrenden und Lernenden gesundheitsorientierter ausgerichtet werden.

Die Beispiele einiger teilnehmenden Schulen aus dem Landesteil Nordrhein zeigten anhand der Lehrerberichte eindrucksvoll, wie sich zum Beispiel durch gezielte Bewegungsförderung die Arbeitsleistungen der Schüler auch in anderen Fächern verbessern ließen, sagte Schüller. Eine gesundheitsförderliche Ausrichtung der Schule habe überdies nicht nur auf die Schüler, sondern auch auf das Kollegium sowie die Gesundheit der

einzelnen Lehrer positive Auswirkungen.

Prävention – vierte Säule im Gesundheitswesen?

Kammer und AOK reagieren mit diesem Angebot auch auf die aktuellen politischen Entwicklungen, die die Fortschreibung und Entwicklung von Settingprogrammen gerade für die Primarstufe fordern. So ist nach Ansicht der Experten nicht nur die Vermeidung und Reduzierung von Risiken im Kindesalter notwendig, sondern auch der Aufbau von Kompetenzen und die Förderung von gesundheitserhaltenden Ressourcen. Der positive Effekt von so genannten „Lebenskompetenzprogrammen“ sei in zahlreichen Evaluationsstudien nachgewiesen, so dass eine breitere Implementierung in der schulischen Umgebung angestrebt werden könne.

Die Eltern mit ins Boot

Um die Eltern stärker mit in die schulischen Aktivitäten einzubinden, haben Ärztekammer und AOK auch ein Printmedium zum Internetauftritt geschaffen, das speziell die Eltern ansprechen und aktivieren soll. Der vierteljährlich erscheinende Newsletter berichtet über die Arbeit der am Projekt beteiligten Schulen, so dass für alle Eltern transparent wird, was im Projekt von Kammer und AOK an gesundheitsförderlichen Interventionen in der Schule umgesetzt wird. Jede Ausgabe beschäftigt sich mit einem Schwerpunkt. Thema der ersten Ausgabe ist die Bewegung.



Der Newsletter „Gesund-macht-Schule“ informiert über die Arbeit der Projekt-Schulen.

Den Dialog suchen

Mit den neuen Medien von „Gesund-macht-Schule“ schaffen die Initiatoren Plattformen, um den Austausch der am Projekt beteiligten Partner, aber auch den Dialog mit anderen im Gesundheits- und Bildungswesen handelnden Akteuren zu fördern und gemeinsame Strategien bei der Umsetzung von gesundheitsförderlichen Aktivitäten zu erarbeiten. Der Newsletter kann bei folgender Adresse bestellt werden:

Ärztekammer Nordrhein
Sabine Schindler-Marlow
Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf
Fax: 0211/4302-1244